

Fachworkshop: Verkehrsangebote im Nationalpark Sächsische und Böhmischa Schweiz

Děčín, 9. April 2025 – Die Fakultät für Verkehrswissenschaften Arbeitsstelle Děčín veranstaltete einen Eröffnungsworkshop zum Projekt *Verkehrsangebote der Nationalparks Böhmischa und Sächsische Schweiz*. An der Veranstaltung, die in den historischen Räumlichkeiten des Schlosses Děčín stattfand, nahmen 70 Teilnehmer teil, darunter Vertreter von Städten und Gemeinden, Verkehrsunternehmen, Nationalparks und weiteren Organisationen von beiden Seiten der Grenze. Der Workshop fand unter der Federführung der Prager Universität České vysoké učení technické v Praze in Zusammenarbeit mit der Technischen Universität Dresden, der Nationalparkverwaltung Böhmischa Schweiz und der Regionalverkehr Sächsische Schweiz-Osterzgebirge GmbH statt.

Der Workshop befasste sich mit Themen des motorisierten Individualverkehrs und des öffentlichen Personennahverkehrs im Zusammenhang mit unterschiedlichen Sichtweisen und Fragen danach, wie viele Touristen auf dem Gebiet der Nationalparks für die Bevölkerung, Naturschützer, Unternehmer und weitere Betroffene akzeptabel sind, wie die Menschen befördert werden und wo und wie man parken soll. Beim Thema Individualverkehr befassten sich die Teilnehmer mit den dringenden Fragen der nicht ausreichenden Anzahl von Parkplätzen und einigten sich auf die Notwendigkeit einer besseren Durchsetzbarkeit von Regeln inkl. der Möglichkeit von Sanktionen. Beim Thema ÖPNV diskutierte man über die internationale Zusammenarbeit und den Informationsaustausch zwischen Unternehmen und den Verkehrsverbünden und Koordinatoren, über die Anschlüsse zwischen einzelnen Verkehrsverbindungen, sowie über den Umfang der Angebote, vor allem aber über die Verbesserung der Information für Besucher über die Nutzungsmöglichkeiten des ÖPNV.

Der nächste öffentliche Workshop ist für Mittwoch, den 18. Juni, in Bad Schandau geplant. Dieser Workshop wird sich mit dem motorisierten Individualverkehr befassen; im Konkreten sollen Problemschwerpunkte definiert werden, die bei der Datenerfassung im Sommer von Bedeutung sind. Die Universitäten werden im Detail die Ergebnisse der Eröffnungsveranstaltung vorstellen, auf deren Grundlage Teams für die weitere Arbeit gebildet werden sollen.

